

„Freude“ mit Marco Beasley, Salut Salon und Schandmaul Alte Musik, Weltmusik und Mittelalterrock bei den Landshuter Hofmusiktage 2018

„Im Wesen der Musik liegt es, Freude zu bereiten.“ sagte schon der griechische Philosoph Aristoteles. Für den künstlerischen Leiter Franzpeter Messmer ist Lebensfreude einer der wichtigsten Gründe für Musik: „Seit Urzeiten singen und tanzen Menschen aus Freude.“ Deshalb wählen die Landshuter Hofmusiktage 2018 das Thema „Freude und Frohsinn“. So begibt sich das traditionsreiche Europäische Festival Alter Musik vom 3. bis 13. Mai 2018 auf Spurensuche nach einer der zentralen menschlichen Emotionen in Musik des Mittelalters, der Renaissance und des Barocks bis ins 21. Jh.

International bekannte Stars

Hierzu konnten die Landshuter Hofmusiktage international bekannte Stars einladen. Das Quartett „Salut Salon“, das mit Klassik und Crossover, präsentiert mit geistvollem Witz und höchster Virtuosität internationale Erfolge feiert, tritt mit dem Programm „Liebe“ im Theaterzelt auf. Ein weiteres Highlight ist die Folk-Rock-Mittelalter-Band „Schandmaul“, die in der Alten Kaserne ihr 20jähriges Bühnenjubiläum mit einem „Best of“ Programm feiert. Der italienische Startenor Marco Beasley besingt den „Süden“ mit traditionellen Liedern und Tänzen aus Neapel. Musik vom Hof Friedrichs II. in Palermo spielt das Mittelalterensemble „Estampie“ zusammen mit zwei marokkanischen Musikern zur Erinnerung daran, dass Toleranz und kulturelle Dialoge nicht nur heute zu Frieden und kultureller Blüte beitragen. Zu Liedern über Wein und andere Genüsse von Orlando di Lasso, verbunden mit einer Weinprobe laden das belgische Ensemble „Zefiro Torna“ und der Landshuter Schauspieler Jochen Decker ein. Die renommierte Barocksängerin Ina Siedlaczek wird mit deutschen und englischen Barockliedern in die „Kunst des Küssens“ einweihen. Im Konzert mit dem Titel „Lärmende Lustbarkeiten“ sind zwei Ausnahmesolisten mit Musik u. a. von Vivaldi, Bach und Telemann zu erleben: die Starblockflötistin Dorothee Oberlinger und Dmitry Sinkovsky, der mit seiner Doppelbegabung als Violinvirtuose und Countertenor erstaunt. Den glanzvollen Abschluss des Festivals bietet das „Schwanthaler Trompetenconsort“, das mit 11 Blechblasinstrumenten und Pauken feierliche Klangopulenz mit Musik des Barocks und der Klassik entfaltet, darunter dem Klanggemälde einer Seeschlacht.

Staatsminister Dr. Ludwig Spaenle ist Schirmherr

In das Thema „Freude und Frohsinn“ führen bei der Offiziellen Eröffnung die „Landshuter Businenbläser“ mit Fanfaren und „ad libitum“ mit Liedern von Lasso und Senfl sowie Marco Beasley mit einigen Kostproben aus seinem Konzertprogramm ein. Die Festansprache wird

Presstext

Staatsminister Dr. Ludwig Spaenle halten, der auch 2018 Schirmherr der Landshuter Hofmusiktage ist.

Beim Familienkonzert mit dem „Bayerischen Jugend-Barockorchester“ kann das Publikum, angeleitet von der Tanzmeisterin Beate Knobloch zu den Klängen des Orchesters tanzen. Ausgehend von den Fresken in der Narrentreppe der Burg Trausnitz lässt das Ensemble „I buffoni dispettosi“ Witz, Spott und Lachlust der Commedia dell’Arte in dem Stück „Zannis Freude und Pantalones Leid“ wieder lebendig werden. Das für die Commedia typische Element des Grotesken und der Karikatur inspiriert den englischen Maler Laurence Sartin, dem die Kunstaussstellung in der ehemaligen Hofküche gewidmet ist. Die Botschaft der Freude ist für das Christentum und für die Kirchenmusik zentral: Dies zeigt die „Landshuter Hofkapelle“ mit der Missa Laetatus sum des spanischen Renaissancekomponisten Tomás Luis de Victoria.

Rahmenprogramm: Kunstaussstellungen und Exkursionen

Das Rahmenprogramm des Festivals bietet eine weitere Kunstaussstellung mit Arbeiten der Preisträger des Jugendkunstwettbewerbs, einen historischen Spaziergang auf den Spuren der Renaissance mit italienischen und bayerischen Speisen, die Workshops Alte Musik, den Besuch von Solisten und Ensembles in Schulen, Seminare und Vorträge der vhs Landshut, darunter speziell einen Vortrag und eine Exkursion mit Stadtarchivar Gerhard Tausche zur Narrentreppe als Auftakt zur Commedia dell’Arte von „I buffoni dispettosi“.

Das Festival kooperiert mit zahlreichen Partnern: dem Bayerischen Rundfunk, dem Bayerischen Volksbildungsverband, dem Jugendzentrum Alte Kaserne, der Landshuter Zeitung als Medienpartner, der Pfarrei St. Jodok, dem Gymnasium Seligenthal und der Volkshochschule Landshut.

Die Organisation des überregionalen Festivals, das ein wichtiger Imageträger für die Weltoffenheit, Traditionsverbundenheit und Gastfreundlichkeit von Landshut ist, liegt in den bewährten Händen des Verkehrsvereins Landshut. Konzertkarten können ab 11.12.17 zum Preis zwischen 17,60 € und 48,00 € beim Verkehrsverein Landshut oder online über www.landshuter-hofmusiktage.com gekauft werden. Bis 31.12.17 gibt es den Frühbucherrabatt mit ca. 10%. Mitglieder des Förderkreises erhalten einen Rabatt von ca. 20 %.

Weitere Informationen:

Verkehrsverein Landshut e.V., Altstadt 315, 84028 Landshut

Tel. 0871-92205-0, Fax 0871-89275

tourismus@landshut.de, www.landshut-tourismus.bayern

www.landshuter-hofmusiktage.com